Ä2 Brandenburg 2030: Mit 100% erneuerbare Energien zu wirtschaftlicher Stärke, lebenswerter Umwelt und stabilen Preisen

Antragsteller*in: Robert Funke (KV Barnim)

Änderungsantrag zu V2

Von Zeile 2 bis 3:
Für BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Brandenburg ist klar, dass wir ~~2035~~ in Brandenburg spätestens 2035 klimaneutral sein müssen. Das ist auch nur folgerichtig, denn die Ausgangslage hat sich in den letzten Jahren dramatisch verändert. Wir haben global nicht mehr bis 2050 Zeit die Temperatur auf 1,5 Grad zu begrenzen, um die Klimakatastrophe abzuwenden, die Vegetationszonen deutlich verschiebt, Menschen zur Flucht zwingt und eine steigende Anzahl von Regionen durch Trockenheit, Überschwemmungen oder starken Temperaturschwankungen unbewohnbar macht. Der 6. Weltklimabericht hat im Sommer 2021 deutlich gemacht, dass nach aktuellem Pfad der Treibhausgasemissionen, die 1,5 Grad Grenze bereits in den frühen 2030er Jahren überschritten wird. Wenn wir zusätzlich das Bundesverfassungsgerichtsurteil zum Klimaschutz von 2021 ernst nehmen und das Bekenntnis unserer Landesregierung zu den Pariser Klimazielen (Koalitionsvertrag 2019), dann müssen wir uns in Brandenburg der Verantwortung stellen und unsere Energieversorgung bis 2030 auf 100% erneuerbare Energien umstellen.

Unterstützer*innen

Julian Reimann (KV Barnim); Steffi Bernsee (KV Barnim); Ken Gericke (KV Potsdam); Gustav Voge (KV Barnim); Florian Winkler (KV Uckermark); Charlotte Unnerstall (KV Teltow-Fläming); Heinz-Herwig Mascher; Maximilian Kowol (KV Ostprignitz-Ruppin); Till Ratzeburg (KV Havelland)